



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXII. Kurfürst Albrecht bestätigt den Vettern Caspar und Matthias von Uchtenhagen die gesammte Hand an allen ihren Lehnen und gestattet denselben die Gründung von Gilden und Gewerken zu Freienwalde, ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXI. Kurfürst Albrecht nimmt Caspar von Uchtenhagen, der seinen Vetter Hans von Uchtenhagen in angeblicher Nothwehr erschlagen, wieder in seine Schuld auf, am 31. August 1470.

Wir Albrecht etc. Bekennen offentlich mit diesem briue —, das sich Caspar von vchtenhagen mit vns des todslages halben, So er an hanfen von vchtenhagen, seynem vetter, In eyner notwere, Als er vormeint, gethan, vertragen hat, Also das wir In widderümme czu gnaden empfangen vnd czu hulden komen haben lassen. Wir haben In auch defzhalben aller fürdrung vnd ansprach vertragen vnd Im am lib, lehn edder gut vnd gesampter hant wedder mit Rechte odder on Recht noch erren, noch Intrag than, noch Imandts von vnsren wegen czu thün gestaten, noch wider In der geschichthalben ymandt beyligung thun vnd In auch bey feynen eren, lehn vnd rechte bleiben lassen, gleicher weylz, als er vor der geschicht gewetzt ist, vnd ob die geschicht nicht gescheen were, Im vnd suft Iderman an feynen Rechten vnschedelich. Actum Coln an der Sprew, am fritag Nach decollationis Johannis, Anno etc. LXX.

R. Er Jorg von abspurg, Cantzler, vnd Ludwig von Eyb.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 323.

XXII. Kurfürst Albrecht bestätigt den Vettern Caspar und Matthias von Uchtenhagen die gesammte Hand an allen ihren Lehnen und gestattet denselben die Gründung von Gilden und Gewerken zu Freyenwalde, am 17. Februar 1472.

Wir Albrecht etc. Bekennen —, das wir vnseren lieben getrewen Caspar vnd Matthias, veddern, von vchtenhagen vnd irn rechten lehens erben vorlihen haben czu gesambter hant alle ire lehen vnd gutere, die sie von vnsern vnsren, fursten vnd furstynnen, Marggrauen czu Brandenburg czu einer gesambten hant gehabt, beselzen vnd nu an vns recht vnd redlich bracht haben. Auch beuesten vnd bestetigen wir In alle ire gerechtikeit, freiheit vnd gute gewonheit vnd alle ire briue, die sie vber solche rechtikeit, freiheit vnd gute gewonheit gehabt, beselzen vnd nu an vns recht vnd redlich bracht haben, vnd wir leihen In solche obgeschriben lehen vnd gutere vnd bestetigen In auch solche briue vber all ir rechtikeit vnd gute gewonheit, als oben geschriben steet, mit krafft dises briefs, czu haben, czu besitzen vnd czu geniezen on allerley hindernis. Auch gunen wir In vnd irn rechten lehens erben, das sie gulde vnde werke legen mogen In irer Stat zu fryenwalde: wir gonnen auch den gnannten von vchtenhagen vnd iren rechten lehens erben, das sie die strassen, die czu irer Stad Freyenwalde czu vnd abe geen, verbegen vnd schutzen sollen vnd mogen. Mit vrkund diszes briefs verzigelt mit vnserm anhangenden Ingefigl. Geben czu Berlin, nach gottes geburt vierczehnhundert vnd Im czwey vnd sibenzigsten Jaren, am Mitwoch nach Inuocavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 46.